



Kanton Bern
Canton de Berne

Gleichstellung von Frau und Mann
Egalité entre la femme et l'homme



Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern (FGS)

Newsletter «gleich & anders» Nr. 3, Juli 2021

Guten Tag

Derzeit laden verschiedene Veranstaltungen dazu ein, Pionierinnen der Frauenstimmrechtsgeschichte zu entdecken und ihre Verdienste kennen zu lernen. Frauen rücken als Akteurinnen im politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben immer mehr in den Fokus. Das Bewusstsein für Gleichstellung wächst, wenn Frauen auf gleicher Augenhöhe wie Männer sichtbar sind. Gleichwertige Sichtbarkeit lässt sich überall und durch alle umsetzen: bei der Redaktion des Jahresberichts, bei der Illustration von Schulbüchern, bei der Zusammensetzung der nächsten Gesprächsrunde oder bei der Benennung neuer Strassen oder Plätze. Welche Möglichkeiten haben Sie? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn wir Sie unterstützen können.

Für die Fachstelle für Gleichstellung von Frauen und Männern und das Réseau égalité Berne francophone bedeutet «sichtbar machen» auch, Fortschritte und Herausforderungen der Gleichstellung aufs Tapet zu bringen. Lesen Sie, welche neuen Angebote Sie erwarten.

Das Team der Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern wünscht Ihnen eine anregende Lektüre!

ExceptionnELLES: öffentliche Ausstellung über fünf Bieler Pionierinnen



Fünf Standbilder von aussergewöhnlichen Bielerinnen sind **bis Ende 2021** auf dem Robert-Walser-Platz in Biel zu sehen. Sie erläutern den bemerkenswerten Lebensweg von fünf Bieler Pionierinnen und würdigen diese zum 50-Jahre-Jubiläum des Frauenstimmrechts in der Schweiz. Die Ausstellung macht Frauen im öffentlichen Raum sichtbar und sensibilisiert das Publikum für Gleichstellungsfragen. Kreiert wurde sie von der Journalistin Helena von Beust. Trägerorganisationen sind der Frauenplatz Biel und das Réseau égalité Berne francophone. Besuchen Sie die Ausstellung!

[mehr erfahren](#) >

Forum «Familienfreundlichkeit, Gleichstellung und Diversität in Unternehmen: Wie weiter nach der Krise?»



Die Pandemie hat die Arbeitswelt innert Kürze auf den Kopf gestellt. Berufs- und Privatleben sind durcheinandergeraten. Welche Auswirkungen hat die Krise auf Vereinbarkeit, Gleichstellung und Diversität in Unternehmen? Rücken diese Themen jetzt in den Hintergrund? Oder stärkt Diversität gerade in der Krise die Anpassungsfähigkeit von Betrieben? Am Forum Werkplatz Égalité diskutieren wir diese Fragen gemeinsam mit Ihnen und Panelteilnehmenden aus unterschiedlichen Branchen. Wir entwickeln Ideen (weiter) und tanken Inspiration. Der Panel und Praxisaustausch findet am **9. September 2021** in Bern statt und richtet sich an Unternehmensleitungen, Führungskräfte und HR-Fachleute. Werkplatz Égalité ist eine Initiative der Gleichstellungsfachstellen der Stadt und des Kantons Bern in Kooperation mit dem Staatslabor.

[mehr erfahren](#) >

Podiumsveranstaltung «Sexualisierte Gewalt: Mythen, Fakten, Handlungsansätze»



Sexuelle Handlungen brauchen das Einverständnis der Beteiligten. Das ist eigentlich klar. Trotzdem ist sexualisierte Gewalt in der Schweiz verbreiteter als üblicherweise angenommen wird. Tatort ist meist nicht der öffentliche Raum, sondern die vertraute Beziehung. Am öffentlichen Podiumsgespräch der Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern des Kantons Bern fragen wir u.a.: Warum ist das so? Was tun bei sexuellen Übergriffen? Wie funktioniert das Berner Modell bei sexueller Gewalt? Wie kann sexualisierter Gewalt vorgebeugt werden? Was bedeutet Consent beim Sex? Die Veranstaltung findet am **21. September 2021** im Rathaus oder online statt. Melden Sie sich online an.

[mehr erfahren](#) >

Geschlechtergerechte Sprache: Was gilt in der Bernischen Kantonsverwaltung?



Die Kommunikation der Kantonsverwaltung richtet sich gleichwertig an Frauen und Männer. Mitarbeitende verwenden in allen Textsorten geschlechtergerechte Formulierungen. Die kantonale Verwaltung benutzt für die deutsche Sprache einen Leitfaden zur geschlechtergerechten Kommunikation, der sich am Leitfaden «Geschlechtergerechte Sprache» der Bundeskanzlei orientiert. Die bernischen Hochschulen haben eigene Leitfäden, die teilweise auch Lösungen für Geschlechtervielfalt in der Sprache sowie geschlechtergerechte Bildsprache vorschlagen. Lesen Sie in BEinfo, was die Sozialpsychologin Prof. Dr. Sabine Sczesny über den Wandel unserer Sprache, kreative Lösungen und spannende Forschungsfragen sagt.

[mehr erfahren](#) >

Website «Geschlechtergerechte Sprache» des Kantons Bern





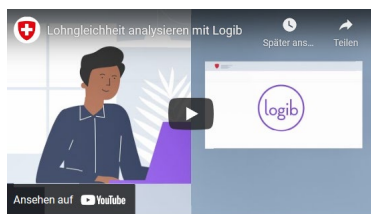
«Le harcèlement sexuel sur le lieu de travail»: Weiterbildung für Betriebe (auf Französisch)



Was versteht das Gleichstellungsgesetz unter sexueller Belästigung? Welche Massnahmen umfasst wirkungsvolle Prävention? Um diese und weitere Fragen geht es in der Weiterbildung « Le harcèlement sexuel sur le lieu de travail: prévenir et agir ». Der Kurs des Réseau égalité Berne francophone richtet sich an Betriebe. Er findet am **11. November 2021** in Tramelan statt und wird auf Französisch angeboten.

[mehr erfahren](#) >

Lohnleichheit: Der Bund erweitert sein Analyse-Tool Logib für kleinere Unternehmen



Ab sofort stellt der Bund auch kleineren Unternehmen und Organisationen kostenlos ein Online-Analyse-Tool zur Überprüfung der Lohnleichheit zur Verfügung. Mit Logib Modul 2 können Arbeitgebende mit weniger als 50 Mitarbeitenden einfach und selbständig ihre Lohnpraxis überprüfen. Damit schafft der Bund für alle Schweizer Arbeitgebenden die Grundlage, um den verfassungsrechtlichen Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit umzusetzen. Wie schon Logib Modul 1, wurde das Modul 2 von der Equal Pay International Coalition (ILO, OECD, UN Women) mit dem Zertifikat «EPIC Good Practice» ausgezeichnet. Im 2. Halbjahr 2021 bietet das EBG diverse Workshops in der ganzen Schweiz an, um mit Logib Modul 2 vertraut zu werden.

[mehr erfahren](#) >



Workshop zu Logib Modul 2



Mehr zur Lohnvergleichsanalyse mit Logib



Medienmitteilung des EBG vom 14.6.2021



Neuer Leitfaden zum Gleichstellungsgesetz (GIG) im Gerichtsverfahren



Die praktische Anwendung des Gleichstellungsgesetzes (GIG) im Gerichtsverfahren erleichtern: Das will der frei zugängliche neue Leitfaden «Das Gleichstellungsgesetz (GIG) im Gerichtsverfahren». Angesprochen sind juristische Fachkreise wie beispielsweise Anwältinnen und Anwälte sowie Gerichte. Der Leitfaden beruht auf dem französischen Leitfaden «La loi fédérale (LEg) devant les tribunaux», der im Januar 2021 publiziert worden ist – mit Unterstützung der Fachstelle für Gleichstellungsförderung und Gewaltprävention des Kantons Genf (BPEV) und des eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG).

[mehr erfahren](#) >

Medienmitteilung vom 1.7.2021



Leitfaden herunterladen



«Zürich schaut hin» und geht mit gutem Beispiel voran



Sexuelle und sexistische, homo- und transfeindliche Belästigungen werden nur selten gemeldet. Es gibt jedoch einen Bedarf nach niederschweligen Meldemöglichkeiten jenseits von Polizei und Opferberatungsstellen. Seit dem 11. Mai 2021 ist das neue Meldetool «Zürich schaut hin» online. Auf dem Meldetool können Belästigungen sichtbar gemacht und

geteilt werden. Zudem werden Informationen über rechtliche Möglichkeiten und Angaben zu Hilfsangeboten zur Verfügung gestellt. Das Projekt wird von einer breiten Allianz von zivilgesellschaftlichen Organisationen mitgetragen.

[mehr erfahren](#) >

Publikationen

Statistischer Bericht 2021: Wie leben Familien in der Schweiz von heute?

Wie präsentiert sich die Lebenssituation von Familien? Welche Aspekte zeigen die jüngsten Entwicklungen? Der statistische Familienbericht 2021 des Bundesamtes für Statistik (BFS) thematisiert die verschiedenen Familienformen, das Zusammenleben als Paar, die Familiengründung, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die finanzielle Situation von Haushalten mit Kindern, den Austausch und die Unterstützung zwischen den Generationen.

[mehr erfahren](#) >

Unbezahlte Arbeit 2020: Frauen leisteten 50% mehr Haus- und Familienarbeit als Männer

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS) zeigt: Die zeitliche Gesamtbelastung für bezahlte und unbezahlte Arbeit betrug im Jahr 2020 sowohl bei Frauen als auch bei Männern ab 15 Jahren rund 46 Stunden pro Woche. Frauen wendeten mehr Zeit für Haus- und Familienarbeit auf. Umgekehrt setzten Männer im Durchschnitt mehr Zeit für bezahlte Erwerbsarbeit ein. Seit 2010 nimmt der Zeitaufwand der Männer für Haus- und Familienarbeit jedoch stetig zu und ihre Erwerbsarbeitszeit nimmt ab.

[mehr erfahren](#) >

« La grève des casseroles : histoire du boycott des cours ménagers à Bienne de 1979 à 1982 »

(Französisch)



1979 boykottieren junge Bielerinnen den obligatorischen Hauswirtschaftskurs. Das auf dem ersten Blick anekdotische Ereignis erweist sich als wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Gleichstellung von Frauen und Männern: Der Boykott trägt dazu bei, dass junge Menschen die gleiche Ausbildung bekommen. Mehr dazu erfahren Sie in der neusten Ausgabe von Intervalles, der Kulturzeitschrift des Berner Juras und der Stadt Biel. Zu Wort kommen Danièle Tosato-Rigo, damalige Protagonistin und heutige Professorin für Zeitgenössische Geschichte, und Barbara Ruf, Leiterin der Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern des Kantons Bern.

[mehr erfahren](#) >

Veranstaltungen

Frauen unter der Bundeshauskuppel: Themenführung in Bern, Mai bis November 2021

Die Parlamentsdienste bieten zum 50-Jahre-Jubiläum des Frauenstimm- und Wahlrechts von Mai bis November 2021 eine Themenführung an. Bei der Besichtigung des Parlamentsgebäudes erfahren die Besucherinnen und Besucher mehr darüber, welche Rolle die Frauen in der Schweizer Demokratie bis heute eingenommen haben.

[mehr erfahren](#) >

Frauenrütli am 1. August 2021

Die erste Frau, die am 1. August auf dem Rütli die Festansprache hielt, war eine Urner Landrätin. Das war 1975. Die erste Bundespräsidentin, die auf der Rütliwiese sprach, war Micheline Calmy-Rey 2007. Der nächste Meilenstein folgt dieses Jahr: Am 1. August 2021 wird die Wiege der Schweiz zum ersten Mal komplett in Frauenhand sein. Anlass ist ein besonderes Jubiläum: Vor genau einem halben Jahrhundert durften Frauen in der Schweiz erstmals als gleichwertige Bürgerinnen wählen und abstimmen.

[mehr erfahren](#) >

Hommage 2021: Frauengeschichte auf dem Bundesplatz, Bern, 6. – 13.8.2021

Die Panorama-Projektion «Hommage 2021 – 50 Jahre Frauenstimm- und Wahlrecht» bringt den Bundesplatz zum Leuchten. Die zwanzigminütige, mehrsprachig angelegte Panorama-Projektion holt mit bewegten Dokumenten, Bildern und Musik die immensen Leistungen der Schweizerinnen und ihre ganz eigenständige Geschichte ins Licht. Die Illumination der Fassaden des Bundeshauses, der Schweizerischen Nationalbank und der Berner Kantonalbank zeigt die Anfänge der Frauenbewegung, die intensiven internationalen Kontakte, die beeindruckenden Leistungen und stets neuen Strategien unserer Mütter und Grossmütter auf dem Weg zu ihren politischen Rechten quer durch hundert Jahre.

[mehr erfahren](#) >

50/50/50: 50 Fotografinnen porträtieren 50 Frauen 50 Jahre nach der Einführung des Schweizer Frauenstimmrechts

«Wie lebt es sich heute als Frau in der Schweiz?»: Davon erzählt das Projekt 50/50/50 des Kollektivs Frauenstreikfotografinnen. 50 Fotografinnen haben 50 Frauen porträtiert. Entstanden ist ein aufregender Querschnitt, der zeigt, wie vielfältig Frauenleben sein können. Die Portraits sind auf 50-50-50.ch zu sehen. Ergänzt werden die Fotos durch biographische Angaben und mündliche Stellungnahmen der porträtierten Frauen.

Das Kollektiv Frauenstreikfotografinnen will auch den Fotografinnen mehr Sichtbarkeit verleihen. Vom **24. Juni bis 11. August** zeigt das **Kornhausforum** ein Multimediaformat mit Bildern des Frauenstreiks. Und ab dem 6. August hängen Plakate auf dem Kornhaus- Casino- und Münsterplatz in Bern. Ein grösserer Event mit allen Fotografinnen im August ist noch in Planung.

[mehr erfahren](#) >

50-50-50.ch



[Streik & Frauen*stimmen - Aus der Sicht von Fotografinnen*, Kornhausforum](#)



Queer – Vielfalt ist unsere Natur: Sonderausstellung in Bern, April 2021 bis April 2022

Die Sonderausstellung des Naturhistorischen Museums Bern zeigt die Vielfalt der Geschlechter und sexuellen Ausrichtung bei Tieren und Menschen. Die Ausstellung spannt den Bogen zwischen Natur und Kultur, zwischen biologischen Erkenntnissen und aktuellen gesellschaftlichen Debatten.

[mehr erfahren](#) >

Gender im Grünen: Genderrundgang im Grünen, Juni bis September 2021

Der Rundgang «Gender im Grünen: High Heels und Hormone» im Park im Grünen («Grün 80», in Münchenstein, BL) lädt ein, sich mit Geschlechterrollen, Gleichberechtigung und Beziehungsmodellen auseinanderzusetzen. An 13 Stationen können die Besucherinnen und Besucher ihre Vorurteile hinterfragen sowie sich selbst und andere besser kennenlernen.

[mehr erfahren](#) >



Mehr Informationen zur Gleichstellung von Frau und Mann

Kanton Bern: Gleichstellung von Frau und Mann >

Familienportal des Kantons Bern: Vereinbarkeit von Familie und Beruf >

Bundesamt für Statistik (BFS): aktuelle Zahlen >

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) >

EQUALITY.CH: Schweiz. Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten (SKG) >

Newsletter abmelden >

Profil bearbeiten >



Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern (FGS)

Postgasse 68, Postfach

3000 Bern

+41 31 633 75 77

gleichstellung@be.ch

www.be.ch/gleichstellung

Redaktion: Barbara Ruf, Anne-Catherine Prod'hom

[Kontaktformular](#)